Leistungsverzeichnis

NEUBAU VOLKSHOCHSCHULE SOEST, ... - SO036A

NEUBAU DER VOLKSHOCHSCHULE SOEST, DES
DIGITALEN LERN- UND ARBEITSZENTRUMS UND
DES KUNDENZENTRUMS DER STADTWERKE SOEST
WERKSTRASSE, 59494 SOEST

Leistungsbeschreibung

LV 16 GLASTRENNWÄNDE

Art der Ausschreibung

-

Abgabetermin

-

Abgabeort

Zuschlagsfrist

-

Ausführungsbeginn / Ausführungsende

-

Datum / Seiten

29.09.2026 / 41

Deckblatt des Leistungsverzeichnisses -1-

Angaben zum Leistungsverzeichnis

LV 16 GLASTRENNWÄNDE

Bauvorhaben	**NEUBAU DER VOLKSHOCHSCHULE SOEST, DES DIGITALEN LERN- UND ARBEITSZENTRUMS UND DES KUNDENZENTRUMS DER STADTWERKE SOEST WERKSTRASSE, 59494 SOEST**	
Bauherr (Anspr.: HERR REDDEMANN)	STADT SOEST RATHAUS 1 AM VREITHOF 8 59494 SOEST	Telefon Fax
Währung / Steuer	Alle Angaben in EUR.	Mehrwertsteuersatz: 19,0 %

Gesamtsumme

	Vor der Prüfung		Nach der Prüfung	
Angebotssumme, Netto	.....	EUR	.....	EUR
MWSt. (19,0 %)	.....	EUR	.....	EUR
Gesamtsumme inkl. MWSt.	**.....**	**EUR**	**.....**	**EUR**

Inhaltsverzeichnis zum Leistungsverzeichnis

LV 16 GLASTRENNWÄNDE

Nr. / Art		Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	- Seite -
16	**LV**	**GLASTRENNWÄNDE**	1
		BESTANDTEILE DER AUSSCHREIBUNG	4
		ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN	5
		BAUBESCHREIBUNG	9
		ZUS. TECHN. VERTRAGSBEDINGUNGEN	12
		ALLGEMEINE TECHN. VORBEMERKUNGEN GLASTRENNWÄNDE	13
01	Titel	BAUSTELLENEINRICHTUNG U.SONSTIGE ARBEITEN	18
02	Titel	GLASTRENNWÄNDE	20
01	Bereich	GLASTRENNWÄNDE	20
02	Bereich	GK-DECKENSCHÜRZE OBERHALB GLASTRENNWÄNDEN	37
03	Titel	STUNDENLOHNARBEITEN	40
Zusammenfassung der Gliederungspunkte		(Letzte Seite: 41)	**41**

1. BESTANDTEILE DER AUSSCHREIBUNG

Die Ausschreibungsunterlagen umfassen:

- dieses Leistungsverzeichnis inklusive aller Vorbemerkungen
- Planunterlagen:

	Lageplan
1200f	Baustelleneinrichtung_08.11.2024
2099s	KG Übersicht (50%)_02.04.2026
2100cc	EG Übersicht (50%)_23.09.2026
2101x	1.OG Übersicht (50%)_18.09.2026
TF 2100s	EG Übersicht Türen, Fenster_23.09.2026
3050m	Schnitte A-A, B-B, C-C, D-D_17.09.2026
3051n	Schnitte E-E, F-F_17.09.2026
3052j	Schnitte G-G, H-H, I-I_17.09.2026
4100l	Ansichten_21.01.2025
4101h	Ansichten Innenhof_28.05.2026
5007e	Detail 19_23.03.2026
5016e	Detail 30_23.03.2026
5041c	Detail 47_23.09.2026
5042d	Detail 48_23.09.2026
5043e	Detail 25_23.09.2026
5044d	Detail 49_23.09.2026
5045d	Detail 50_23.09.2026

- Brandschutzkonzept
- Schallschutznachweis
- Wärmeschutznachweis

Mitgeltende Unterlagen/ Richtlinien:

Für die Ausführung aller Leistungen gilt die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültige VOB/ B.

2. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Als Grundlage des folgenden Angebotes gelten diese allgemeinen Vorbemerkungen, die vom Bieter im Falle der Auftragserteilung verbindlich als Vertragsbestandteil anerkannt werden. Diese Vorbemerkungen ergänzen die Vertragsbedingungen dieser Ausschreibung, die Regelungen der VOB Teil C, sowie alle im Rahmen dieser Leistungen und Stoffe anzuwendenden DIN und sonstigen Vorschriften.

Mit diesen allgemeinen Vorbemerkungen wird festgehalten, dass die Leistungen nach den aktuell geltenden anerkannten Regeln der Technik auszuführen sind.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Grundlage des Angebotes sind die Zeichnungen und Planungsunterlagen der Architekten und das Leistungsverzeichnis. Die statische Dimensionierung, bauphysikalisch und konstruktiv richtige Ausführung obliegen dem Bieter.

1. Ergänzende Regelungen zu Preisen und Stundenlohnarbeiten

1.1 Die Angebotspreise sind -unabhängig vom tatsächlichen Leistungsumfang - Festpreise für die Dauer der Arbeiten. Mit den Angebotspreisen werden folgende Leistungen abgegolten, sofern sie nicht im Einzelnen näher beschrieben und zusätzlich vergütet oder bei Angabe des Angebots zusätzlich vom Bieter geltend gemacht werden: Lieferung sämtlicher Materialien frei Baustelle einschl. Zwischenlagerung und Transport auf der Baustelle, sämtliche Lohn- und Lohnnebenkosten wie Ablösungen, Fahrkosten usw., Gebühren für behördliche Anmeldungen, Genehmigungen und Abnahmen sowie erforderliche Materialprüfungen - soweit sie die Leistung(en) des Auftragnehmers betreffen - mit Ausnahme der behördlichen Baugenehmigungen, Rohbau- und Schlussabnahmen.

1.2 Der Unternehmer hat ohne besondere Berechnung Maßnahmen zum Schutz seines vor Ort gelagerten Materials, seiner fertigen Arbeiten gegen Witterungsschäden zu treffen. Sollte trotzdem Schaden entstehen, haftet der Unternehmer.

1.3 Zur Vermeidung von Verschmutzung und Beschädigung sind je nach Bauteil geeignete Schutzmaßnahmen

durchzuführen und in die Preise der Angebote einzukalkulieren. Alle Schutzmaterialien sind bis zur Abnahme zu unterhalten, ggf. zu erneuern und erst kurz vor der Abnahme bzw. nach Aufforderung durch die verantwortliche Bauführung zu entfernen.

1.4 Außervertragliche Arbeiten und Stundenlohnarbeiten dürfen ausschließlich nach schriftlicher Vereinbarung oder auf Anordnung der Bauleitung ausgeführt werden. Die Stundenlohnnachweise sind täglich anzufertigen und durch die Bauleitung anerkennen zu lassen, später vorgelegte Nachweise werden nicht anerkannt.

1.5 Grundlage des Angebotes sind die Zeichnungen und Planungsunterlagen der Architekten und das Leistungsverzeichnis.
Die Verwendung von Produkten verschiedener Hersteller innerhalb eines Systems ist unzulässig.

2. Ergänzungen zu Planunterlagen und Dokumentation

2.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, sich vor Beginn der Ausführung vollständige Klarheit über die Ausführungsunterlagen, Art und Umfang der Leistung sowie über die Umstände der Baumaßnahme zu verschaffen. Unstimmigkeiten sind vor Beginn der Arbeiten unverzüglich schriftlich mitzuteilen und mit der Bauleitung zu klären. Spätere Einreden werden nicht anerkannt.
Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleibt unberührt.

2.2 Der Auftragnehmer führt Bautageberichte mit Angaben über Temperatur, Witterungsverhältnisse, Zahl und Art der eingesetzten Arbeitskräfte und Geräte und Angabe der ausgeführten Arbeiten und übergibt diese der örtlichen Bauleitung des Auftraggebers am Ender jeder Arbeitswoche per E-Mail als PDF.

2.3 Der Bauherr stellt eine Plattform zu Verfügung auf der alle Pläne (PDF und DXF) und der Schriftverkehr eingesehen und heruntergeladen werden können. Papierpläne und Papierdokumente werden nicht zur Verfügung gestellt

2.4 Gleichwertige Konstruktionen, die sich auch bezüglich der Profilabmessungen und der schallschutztechnischen Erfordernisse absolut decken müssen, sind selbstverständlich zugelassen. Die Gleichwertigkeit ist nachzuweisen.

2.5 Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die

Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Ziff. 3.1.7).
Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 und in digitaler Form zu liefern.
Die Konstruktionszeichnungen, die der AN erstellt, sind in folgenden Planverfahren dem AG und den Architekten zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen:
Übergabe der aufgestellten Pläne zur Prüfung in digitaler Form.
Der AG und die Architekten prüfen die vorgelegten Unterlagen auf Übereinstimmung mit den Leistungsverzeichnissen, sowie auf Übereinstimmung mit den formalen und gestalterischen Vorgaben und übergeben das korrigierte Exemplar der eingereichten Pläne an den AN. Nach den Prüfplänen darf nicht mit der Ausführung begonnen werden. Der AN korrigiert seine Originale und reicht diese Pläne erneut dem AG zur Prüfung ein. Diese Pläne erhalten den Freigabevermerk durch den AG und die Architekten; falls keine wesentlichen Korrekturen mehr zu übernehmen sind,
werden diese Pläne durch den AG und die Architekten freigegeben.

Ausführungen, die nicht geprüft oder genehmigt sind, muß der AN zu seinen Lasten wieder abbauen.

3. Nachweise

Der Nachweis der geforderten technischen Werte ist durch Prüfzeugnisse zu erbringen.
Folgende Nachweise und Zertifikate sind vor der Abnahme vorzulegen:
- Nachweis über den Schalldämmwert der Elemente
Bei den Bescheinigungen für das Schalldämm-Maß der verbauten Elemente ist darauf zu achten, dass das resultierende Schalldämm-Maß des gesamten Elementes (inkl. Glas, Rahmen und Bauteilfugen in verbauter Form) nachgewiesen werden.
- Fachunternehmerbescheinigung

4. Koordinationsbesprechungen

Baustellenbesprechungen finden 1-mal wöchentlich zu einem regelmäßigen Termin statt. Die Anwesenheit einer bevollmächtigten Bauleitung des AN ist mit der Auftragserteilung verpflichtend und wird nicht gesondert vergütet.

5. Benutzung von Wasser- und Energieanschlüssen sowie Beteiligung Bauwesenversicherung

Für die abgeschlossene Bauwesenversicherung erfolgt ein

Abzug in Höhe von 0,3 % von der Schlussrechnungssumme.

Der Baustrom-, Bauwasseranschluss und WC werden allen Firmen, die am Bau beschäftigt sind, zugänglich gemacht. Für Benutzung von Wasser, Strom (kein Heizstrom) und WC erfolgt ein Abzug in Höhe von 0,5 % von der Schlussrechnungssumme. Für die Bauüberwachung erfolgt ein Abzug in Höhe von 0,3 % von der Schlussrechnungssumme.

Die Abzüge werden baubegleitend bei jeder Abschlagsrechnung berücksichtigt.

6. Ergänzende Angaben zur Baustelleneinrichtung

Angaben zu Lage, Lagermöglichkeiten, Stellplätzen und Zugänglichkeit siehe Baubeschreibung/ Baustelleneinrichtungsplan.
Vor Beginn der Arbeiten ist durch den AN ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen und mit der Bauleitung des AG abzustimmen.

7. Ausführungsfristen

Siehe Besondere Vertragsbedingungen.

8. Vertragsstrafen

Siehe Besondere Vertragsbedingungen.

9. Abnahme

Regelungen der VOB/B.

10. Sicherheitsleistungen

Siehe Besondere Vertragsbedingungen.

11. Abrechnung/Zahlungen

Die Vergütung erfolgt nach den Positionen des Leistungsverzeichnisses und den Regelungen der VOB/B.

Salvatorische Klausel:

Ist oder wird eine Bestimmung der Bestandteile des Bauvertrages ungültig, so werden die übrigen Bestimmungen des Vertrages hierdurch nicht berührt.

3. BAUBESCHREIBUNG

3.1 Allgemeines

Die nachfolgende Maßnahme wird auf dem u.a. Baugelände ausgeführt.

Neubau Kundenzentrum Stadtwerke Soest,
VHS + Digitales Lern- und Arbeitszentrum
inkl. Außenanlagen
Werkstraße
59494 Soest

Die Stadtwerke Soest plant den Neubau
eines Bürogebäudes mit der Unterbringung
folgender Nutzungseinheiten:

1. Stadtwerke
2. VHS
3. Digitales Lern- und Arbeitszentrum
4. Stadtlabor
5. Abwasserabteilung

Es handelt sich um ein teilunterkellertes,
zweigeschossiges Gebäude mit Flachdach.
Das Gebäude wird mit einer Möglichkeit zur
Aufstockung von weiteren 2 Geschossen gebaut.
Ein nicht überdachter Innenhof sorgt für die
Belichtung der nach innen geplanten Räume.

Angaben zum Gebäude

Gebäude	: max. 102,00 m x 37,00 m,
Grundfläche	: ca. 2201,00 m²
Innenhof	: ca. 178 m²
Geschosse	: 2
Traufhöhe	: ca.8,32 m ü.OKFFB
Dachform	: Flachdach

Im Erdgeschoss befindet sich das Eingangsfoyer,
sowie Büros der Stadtwerke und der Abwasserabteilung Soest.
Daneben befinden sich Räume des digitalen Lern- und
Arbeitszentrums, das Stadtlabor sowie einige
Konferenzräume zur allgemeinen Nutzung
mit eigener Garderobe und einem separaten Eingang.
Im 1. OG befinden sich Büro- und Seminarräume
der Volkshochschule Soest.
Im Keller befinden sich die Technikräume
sowie das Rechenzentrum.
Es werden drei Treppenhäuser mit jeweils einem
Personenaufzug errichtet, einer davon zur
Aufnahme einer Krankentrage. Außerdem
wird eine Showtreppe im Eingangsfoyer errichtet.
Des Weiteren wird ein Vorplatz mit

Parkplätzen für PKW und Fahrräder entstehen.

3.2 Baumaßnahme

Die in dieser Vergabeeinheit beschriebenen Leistungen umfassen im Wesentlichen folgende Bereiche:

- Glastrennwändesystem
- GK-Schotts

Der genaue Leistungsumfang ist den Positionen dieses Leistungsverzeichnisses zu entnehmen. Die vorangegangene Auflistung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und dient lediglich dazu das Leistungsspektrum aufzuzeigen.

Der Neubau wird in Massivbauweise hergestellt, mit einer Weißen Wanne (Nutzungsklasse A*) für den Keller. Die Gründung erfolgt über CMC-Säulen sowie ein Plattenfundament. Die Bodenplatte, Geschossdecken sowie die tragenden Wände werden aus Stahlbeton hergestellt. Die Fassade besteht außen aus Natursteinklinker, im Innenhof werden die Wände mit einem Wärmedämmverbundsystem bekleidet. Die Geschossdecken werden mit einem Heizestrich mit Vinyl/ Terrazzo (Büroräume), Naturwerkstein (Treppenhaus) oder Fliesenboden (Sanitärräume) belegt. Der Ausbau der Räume erfolgt des Weiteren mit Trockenbauwänden. Das Dach wird als Stahlbetondach hergestellt, und erhält eine Abdichtung aus Bitumendachbahnen.
Das Dach wird statisch so bemessen sein, dass eine Aufstockung des Bauwerks mit zwei weiteren Geschossen möglich ist.

Außenanlage:
Auf dem Grundstück werden zusätzliche Stellplätze errichtet. Vor dem Gebäude wird ein Fußgängerplatz geplant mit einer Möglichkeit der Unterbringung von Besucher-Fahrradstellplätzen. Zur Erschließung des Gebäudes werden um das Bauwerk herum gepflasterte Gehwege vorgesehen.
Das Gebäude wird durch 5 Eingänge erschlossen, der Haupteingang befindet sich auf der Ostseite. Auf der Nord- und West-Seite befindet sich jeweils ein Zugang zur VHS und einer zu den Konferenzräumen. Außerdem befinden sich 2 Nebeneingänge/Notausgänge auf der Südseite des Gebäudes. Die restlichen Außenanlagen werden begrünt.

3.3 Angaben zum Baufeld und zur Baustelle

Das Baugrundstück ist über die Werkstraße mit zwei Zufahrten erschlossen. Es handelt sich um eine unbefestigte Grünfläche. Die Arbeiten werden im Zuge des Innenausbaus ausgeführt. Der Bauzaun wird vom AG gestellt.

Lagermöglichkeiten stehen auf der Baufläche an beiden Seiten des zu errichtenden Gebäudes zur Verfügung. Das Lagern von Material ist vorher mit der Bauleitung abzusprechen. Es sind nur begrenzte Stellflächen vorhanden.

Auf Grund des großen öffentlichen Interesses an dem Bauvorhaben wird besonderer Wert auf Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle gelegt. Der Arbeitsplatz soll bei Verlassen der Baustelle arbeitstäglich gereinigt werden.

Angrenzend an das Grundstück befindet sich im südlichen Bereich eine Kabeltrasse der Deutschen Bahn. Diese wird vorab durch den AG mit einem Gerüst geschützt.

3.4 Bauablauf

Das Gebäude ist in 2 Bauabschnitte unterteilt, Bauabschnitt 1 Achse 1 - 10/ 25 ud Bauabschnitt 2 Achse 10/ 25 - 35. Hierbei wird der Bauabschnitt 1 als erstes fertiggestellt:

1. BA 1 EG Achse 1 - 10/ 25
2. BA 1 1.OG Achse 1 - 10/ 25
3. BA 2 EG Achse 10/ 25 - 35
4. BA 2 1.OG Achse 10/ 25 - 35

Es ist in Teilen von parallelen Arbeiten in den Bauabschnitten auszugehen.

Vom Bieter ist darauf basierend ein aussagekräftiger Terminplan mit den Hauptbauleistungen zu erstellen und dem Angebot zwingend beizulegen.

3.5 Vermessungsarbeiten

Die Vermessungsarbeiten für die Leistungen des AN werden nicht gesondert vergütet, sondern sind einzukalkulieren.
Die Angabe der Hauptachsen erfolgt durch den AG.

4. ZUSÄTZLICHE TECHN. VERTRAGSBEDINGUNGEN

Qualitätssicherung
Gemäß der Bauproduktenverordnung muss für jedes nachfolgend beschriebene Bauprodukt, das von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder das einer Europäisch Technischen Bewertung entspricht, eine Leistungserklärung, in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale vorliegen. Alle für den Verwendungszweck im Mitgliedstaat geforderten wesentlichen Merkmale sind in der Leistungserklärung anzugeben.
Weiterhin können nach Landesbauordnung die Bauprodukte zusätzlich mit einer Bestätigung ihrer Übereinstimmung mit den technischen Regeln, den allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen, den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen oder den Zustimmungen im Einzelfall ausgestattet werden.

Einbau/ Herstellerangaben
Alle spezifizierten Arbeiten und Materialien werden ausschließlich von qualifizierten Vertretern und/ oder Installateuren und/ oder Händlern des Herstellers gemäß den schriftlichen Anweisungen des Herstellers installiert.

Baumaße
Das Aufmaß ist vom AN grundsätzlich eigenverantwortlich am Bau zu nehmen.

Werk und Montageplanung
Vor Fertigungsbeginn hat der AN sämtliche für die Detailklärung, Prüfung und Herstellung erforderlichen Zeichnungen, Planungen, Nachweise, Details, etc. zu liefern. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Zif. 3.1.7).
Grundsätzlich sind die Darstellungen in Zeichnungen, Maßstab mind. 1:50 in digitaler Form zu liefern.

5. ALLGEMEINE TECHN. VORBEMERKUNGEN GLASTRENNWÄNDE

Die Ausschreibung umfasst nichttragende Montagetrennwände in Schalenbauweise, die objektspezifisch gefertigt, als Einzel- oder Bauteile angeliefert und durch einfache Arbeitsschritte vor Ort montiert werden.

Die Montagewände sind ohne wesentlichen Materialverlust leicht umsetzbar. Der Aufbau der Trennwände ist in Bauteile gegliedert. Die einzelnen Bauteile sind leicht zerlegbar, sowie austauschbar. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt ein Element gegen ein anderes Element ausgewechselt oder ergänzt werden, so ist dieser Austausch ohne den Ausbau von benachbarten Elementen möglich. Die Kombinationsmöglichkeit von beispielsweise einem Vollwandelement, einem Glaselement und einer Türe nebeneinander ist gewährleistet.

Basis der Unterkonstruktion sind gewalzte Stahlständerprofile mit Systemstanzungen, die im Standard alle Brandschutz- und Schallschutzklassen, sowie eine Organisierbarkeit der Trennwandfugen gewährleisten. Ohne besondere Maßnahmen können unterschiedliche Organisationsmittel eingehängt werden.

Die Trennwandkonstruktion ist durch Justierelemente auszurichten. Der Anschluss von Zwischenwänden ist auch bei verglasten Wänden ohne ein zusätzliches Wandrastermodul möglich.

Vorspringende Deckleisten, Sockelleisten, Hutprofile oder Blechprofile, welche über die Paneel-Fläche hinausragen, werden in der Ausführung nicht akzeptiert. Sämtliche Befestigungen und Verbindungen der Montagetrennwände sind unsichtbar ausgeführt.

Alle Dichtungsprofile sind nur in APTK-Qualität oder gleichwertig ausgeführt. Dauerelastische Verfugungen sind im Standard nicht zugelassen. Das Abdichten der Wandelemente erfolgt nach den vorgelegten Brandschutz- und Schallprüfzeugnisse.

Auch eine Elektrifizierung der Systemtrennwände ist möglich.

<u>Unterkonstruktion Glastrennwände</u>

Die Unterkonstruktion der Trennwände besteht aus verzinkten, verwindungsfreien Stahlprofilen mit einer Mindeststärke von 1,5mm. Die Ständerprofile sind für die Aufnahme von Dichtungen und Wandschalen geeignet. Außerdem sind sie so ausgebildet, dass ohne zusätzliche Bohrungen eine horizontale Elektrifizierung möglich ist. Fachböden, Buchstützen und Hängeregale können durch das Ständerprofil ohne sichtbare Regalstanzungen aufgenommen werden.
Boden-, Decken- und Wandanschlüsse sind aus verzinktem Stahlblech in einer Stärke von 1mm ausgeführt. Die Anschlussprofile sind um die Wandschalenstärke zurückspringend ausgebildet. Sowohl alle Horizontal- als auch alle Vertikalfugen sind schwarz hinterlegt.

Bodenfuge/ Sockelhöhe: 60mm

Deckenfuge: 30mm
Vertikalfugenbreite/ Horizontalfugenbreite: 6mm

Hohlraumdämmung Glastrennwände

Die Mineralfaserdämmstoffe, welche aus anorganischen Materialien in Plattenform bestehen, werden abrutschsicher eingebaut.
Dämmstoffe zur Schalenbeschwerung für die Verbesserung der Schalldämmung bestehen aus Gipskarton- bzw. Gipsfasermaterialien.
Bei Verglasungen werden optional Schaumstoffe eingesetzt.
Dimensionierung, Rohdichte und Einbau der Dämmstoffe erfolgen entsprechend den systemspezifischen Prüfzeugnissen.

Glastrennwand

In der Unterkonstruktion sind Verglasungselemente im Einhängesystem befestigt. Das System ist als Doppelverglasung ausgeführt, wobei die Glasscheiben umlaufend flächenbündig auf dem Aluminiumrahmen aufgeklebt sind. Diese Verklebung erfolgt mit einem 2-Komponenten-Silikonklebstoff.
Weder eine Verklebung zwischen Aluminiumrahmen und Glas mittels Klebebänder, noch Randemaillierungen bzw. Siebbedruckungen sind zulässig.
Eine dauerhafte Verklebung wird vom Hersteller gewährleistet.
Eine einseitige Demontage des Verglasungsrahmens ist ohne Spezialwerkzeug möglich.
Auch die Montage eines Sichtschutzes oder von Jalousien im Scheibenzwischenraum ist nachträglich realisierbar.

Eine Umweltproduktdeklaration (EPD) nach ISO 14025 und EN 15804 steht für dieses System zur Verfügung.

Weichen Positionsbeschreibung und Vorbemerkungen voneinander ab ist vorrangig die Positionsbeschreibung zu beachten.

Ganzglaselemente:
Die Verglasungen werden von Boden bis Decke durchgehend oder mit vorgegebener Querunterteilung ausgeführt

Glasbearbeitung: Kanten umlaufend geschliffen
Klebeansichtsbreite seitlich: 20mm
Klebeansichtsbreite oben und unten: 32mm
Klebestärke: 5mm
Farbe der Klebeflächen: hellgrau (nach Standardkollektion des Herstellers)
Klebstoff: mit ETA - Zulassung
Verklebung im Structural-Glazing-Verfahren
Temperaturbeständigkeit des Klebstoffs: -50°C bis +150°C

Oberflächen:
Boden-/Decken-/Anschlussprofile: DB 703 matt
Verglasungsrahmen: Aluminium eloxiert E6/C0
Verglasungsdichtungen: schwarz

ALLGEMEINE TECHN. VORBEMERKUNGEN GLASTRENNWÄNDE

Bauphysikalische Anforderungen:
Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102: F0
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN EN ISO 717-1: bis Rw= 57dB
Schalldämmmaß für Verglasung nach DIN EN ISO 717-1: Rw= 44dB
Schalllängsdämmung nach DIN EN ISO 717-1: Dn,f,w= 63dB
Statikanforderung nach DIN 4103: Einbaubereich 1

Schalterpaneel aus Vollwandelement

In der Unterkonstruktion sind Wandschalen im Einhängesystem befestigt.
Die Wandschalen bestehen aus Gütespanplatten der Klasse E1. Der entstehende Wandhohlraum ist mit Mineralwolle mit einer Mindeststärke von 40mm der Baustoffklasse A2 aufgefüllt.
Falls Querunterteilungen der Wandschalen benötigt werden, werden diese gemäß dem entsprechenden Positionsbeschrieb realisiert.
Nicht sichtbare Plattenkanten werden ohne Kantenbelegung ausgeführt.

Emissionen wie VOC und Formaldehyd sind durch Prüfkammermessungen gemäß dem Indoor Air Comfort® Gold Messschema nachzuweisen.

Auf Wunsch kann zudem ein Carbon Footprint nach DIN EN ISO 14067 erstellt werden.

Technische Daten:
Wandschalenstärke: 19mm
Bekantung der Wandschalen umlaufend: ABS-Kante 1,0mm - Farbe passend zur Sichtseite

Oberflächen:
Boden-/Decken-/Anschlussprofile: DB 703 matt
Wandschale: Sichtseite und Rückseite HPL 0,8 mm mit entsprechendem Gegenzug, Holzoptik, Pinie grau
Bekantung umlaufend gemäß Vorbemerkung

Bauphysikalische Anforderungen:
Baustoffklasse der Trägerplatte: B2
Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102: F0
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN EN ISO 717-1: bis Rw= 57dB
Schalldämmmaß nach DIN EN ISO 717-1: Rw = 47dB
Schalllängsdämmung nach DIN EN ISO 717-1: Dn,f,w = 53dB
Statikanforderung nach DIN 4103: Einbaubereich 1

Schallschutztüren

Ausführung: Rohrrahmen mit Profilbreite umlaufend 95mm, stumpf einschlagend, auf Gehrung verbunden; 1-flügelig; nach innen öffnend

Emissionen wie VOC und Formaldehyd sind durch Prüfkammermessungen gemäß dem Indoor Air Comfort® Gold Messschema nachzuweisen.

Auf Wunsch kann zudem ein Carbon Footprint nach DIN EN ISO 14067 erstellt werden.

ALLGEMEINE TECHN. VORBEMERKUNGEN GLASTRENNWÄNDE

Im Sinne der Nachhaltigkeit und unter Berücksichtigung des zirkulären Produktdesigns werden ausschließlich geschraubte Eckverbindungen zugelassen. Unlösbare Eckverbindungen, sowie darin enthaltene Verklebungen, die eine Wiederverwendung oder Recycling von Materialien behindern, sind nicht erlaubt.

Material: Aluminium-Strangpressprofil
Stärke: 100 mm
Glasfüllung mit Sicherheitsglas als Einfachverglasung.
Einbau: in stumpf einschlagende Zargen

Beschläge:

Bänder:
Rollentürband 3D
Höhe 160mm
Oberfläche in Edelstahl matt gebürstet
Konstruktionsmerkmale:
mit VX-Aufnahme und Rollenabmessung 160 x 22,5mm, für Flügellasten bis 200kg
wartungsfreie Gleitlager
Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935 Klasse 4
Bandklasse nach DIN EN 1935: Klasse 14

Drückergarnitur:
Objektgarnitur für Rohrrahmentüren, Klasse 4 nach DIN EN 1906
aus Edelstahl, Oberfläche Edelstahl matt gebürstet
Ausführung mit 8mm Vierkant
Türdrücker beidseitig in gekröpfter Ausführung mit Ovalrosetten

Verriegelung Gehflügel:
Einsteckschloss für Rohrrahmentüren nach DIN 18251; Klasse 3; mit Edelstahlstulp; vorgerichtet für Profilzylinder, Dornmaß 45 mm, mit 8 mm Nuß, Riegelausschluss 20 mm; 1-tourig; Entfernung 92 mm

Bodendichtung:
Automatische Absenkdichtung,
bandseitig auslösend,
selbstverlöschendes Silikon- Dichtprofil,
Schalldämmwert >50 dB gemäß Prüfbericht,
Produktzertifizierung mit Ü-Zeichen,
Anschlag mit stirnseitigen Befestigungswinkeln aus Edelstahl,
zum Abdichten von Boden- Luftspalten bis 20 mm,
ohne Türschwelle.

<u>Aluminiumzarge</u>

Aluminiumzarge als Einsatzelement in Glastrennwand.

Ausführung: 3-teilige Aluminium-Systemzarge, 3-seitig umlaufend, für Glastüren 100 mm mit 2 Dichtungsebenen; Gehrungsecken verschraubt; 1-flügelig

Material: Aluminium-Strangpressprofil

ALLGEMEINE TECHN. VORBEMERKUNGEN GLASTRENNWÄNDE

Spiegelbreite: bandseitig 35mm, bandgegenseitig 71mm
Zargendichtung: TPE-Profile, Farbe grau
Bandunterkonstruktion: 3D-Verstellung, für Band 160mm
Höhenausgleich: durch Zuschnitt

Ausstattung der Zargen mit 3mm starkem Edelstahlschließblech, um eine Beschädigung der Zargenoberfläche durch die Schlossfalle zu verhindern. Eine Verstellmöglichkeit für die Schlossfalle muss integriert sein.

Querunterteilung:

Die Elemente sind mit einer Querunterteilung (Verglasungen übereinander) versehen. Eine entsprechende Hinterlegung im Fugenbereich ist vorgesehen.

Oberflächen:
Boden-/Decken-/Anschlussprofile: DB 703 matt
Verglasungsrahmen: Aluminium eloxiert E6/C0
Verglasungsdichtungen: schwarz

Bauphysikalische Anforderungen:
Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102: F0
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN EN ISO 717-1: bis Rw= 57dB
Schalldämmmaß für Verglasung nach DIN EN ISO 717-1: Rw= 44dB
Schalllängsdämmung nach DIN EN ISO 717-1: Dn,f,w= 63dB
Statikanforderung nach DIN 4103: Einbaubereich 1

90°-Ecke

90° Eckausbildung als Profil mit geschlossener Aussenecke.
Oberflächen:
Boden-/Deckenprofile: DB 703 matt
90°-Außenecke: DB 703 matt
90°-Innenecke: DB 703 matt

Bauphysikalische Anforderungen:
Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102: F0
Statikanforderung nach DIN 4103: Einbaubereich 1

Abmessungen:
Wandstärke: 125mm
90°-Außenecke: 125/125mm

1 Position **Baustelleneinrichtung**

Baustelle einrichten, vorhalten, räumen,
Verunreinigungen entfernen;
alle zur ordnungsgemäßen Durchführung der Arbeiten erforderlichen Leistungsumfänge sind in dieser Position einzurechnen, insbesondere:
- leichtes und schweres Gerät
- Lager und Arbeitsplätze
- Maschinen aller Art
- Meßgeräte aller Art
- Autokran nach Erforderniss
- Rollgerüste
- Hilfsgerüste und Abstützungen für Montagezustände

sowie sonstige erforderliche Absperrungen, Sicherungen.

Eine Zufahrt zur Baustelle für LKW´s und Autokrane entsprechend der Bauteile ist gewährleistet und eine ausreichend große Abladestelle für LKW und Fracht vorhanden.

Vorhaltedauer für die Dauer der Montage ca. 8 Wochen

1,000 **psch** EP ..... GP .....

2 Position **Werkplanung Glastrennwände**

Dem Auftragnehmer wird nach der Auftragserteilung die Ausführungsplanung des Planers übergeben.

Die weitere technische Bearbeitung, d. h.
- Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für die Glastrennwände
- Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn
- Vorlage von Original-Muster ist mit dieser Position komplett anzubieten.

Die mit dem Architekten abgestimmten Konstruktionspläne, Beschreibungen und Muster sind vor Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestellung dem AG in dreifacher Ausfertigung zu liefern.
Nach Überprüfung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung durch den Architekten hat dieser die genannten Unterlagen in einer Ausfertigung mit seinem Prüfvermerk an den AN zurückzugeben.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 2 -

Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Ziff. 3.1.7).

1,000 **psch** EP ..... GP .....

3 Position **Inbetriebnahme der Antriebe**

Kosten für die Inbetriebnahme der Antriebe

Vor der ersten Inbetriebnahme der Antriebe für Türen muss der ordnungsgemäße Einbau aller Elemente und deren elektrischer Anschluss überprüft werden.

Besondere Sorgfalt ist hierbei auf die Elemente zur Freischaltung der Verriegelung im Gefahrenfall zu verwenden.

Der ordnungsgemäße Einbau und die Funktionsfähigkeit der Tür muss durch einen Sachkundigen festgestellt werden.

1,000 **psch** EP ..... GP .....

4 Position **Abnahmeprüfung der Antriebe**

Kosten für die Abnahmeprüfung der Antriebe

Nach dem betriebsfertigen Einbau der Antriebe der Türen am Anwendungsort sind deren einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen.

Die Abnahmeprüfung darf nur von autorisierten Fachkräften oder von Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden.

Dem Betreiber ist über die erfolgreiche Abnahmeprüfung eine Bescheinigung auszustellen; sie ist durch den Betreiber aufzubewahren.

1,000 **psch** EP ..... GP .....

1 Position

Glastrennwand, Festfelder, Türen 1-flg, Schalterpaneel, 90° Ecke, 5.390/3.905x3.670mm, 45 dB

Glastrennwand mit 125 mm Grundbautiefe, bewertetes Schalldämm-Maß nach DIN 4109 Rw,p 45 dB, inkl. der nachfolgend benannten Zubehörteile, soweit nicht in gesonderter Position beschrieben, liefern und einbauen.
Anschluss oben:
Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit dauerelastischer Versiegelung auszuführen.
Anschluss unten:
Der Einbau des untere Profils erfolgt bündig oberhalb der Oberkante des fertigen Fußbodens mit beidseitiger dauerelastischer Versiegelung.
Wandanschluss mit Toleranzausgleich:
Wandanschluß an ein anschließendes Bauteil, inkl. Toleranzausgleich von ca. +/- 10 mm. Wandanschlußfuge ca. 30 mm, inkl beidseitiger umlaufender dauerelastischer Versiegelung.
Verglasung:
ESG-H für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs
Aluminiumzarge:
Aluminiumzarge als Einsatzelement mit wandbündigem Einbau in versetzbare Trennwand in Modulbauweise im Achsrastersystem.
Aufbau, Unterkonstruktion, Anschlüsse, Beplankung nach technischen Vorbemerkungen.
Oberfläche Aluminiumzarge: DB 703 matt
Aluminium-Rohrrahmentürblatt:
Aluminium-Rohrrahmentürblatt mit Glasfüllung als Doppelverglasung als Einsatzelement in Zarge, inkl. Beschläge
Ausführung 1-flügelig, nach innen öffnend;
Aufbau und Beschläge nach technischen Vorbemerkungen.
Feuerwiderstandsklasse DIN 4102: T0
Schalldämmmaß nach ISO 717-1: Türblatt inkl. Türzarge Rw = 45dB
Anzahl der Bänder: 2 Stück
Oberfläche Rohrrahmentürblatt: DB 703 matt
Türblattstärke: 100 mm

Abmessung ca.	: 5.390 mm x 3.760 mm, 90°Ecke 3.905 mm x 3.760 mm
Querunterteilung	: 2.500 mm über OKFF
Schallschutz	: Rw,p 45 dB
Einbauort	: EG 21/22 Stadzwerke KuZe Backoffice Pos. 02.01.1

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 1 -

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St Schalterpaneel bodentief
Achsmaß 0,30 m

1 St 1-flg. Tür nach innen öffnend
Schloss Einfachverriegelung
Achsmaß 1,20 m

1 St Oberlichtfestfeld über Schalterpaneel und Tür
Achsmaß 1,50 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,10 m

1 St Schalterpaneel bodentief
Achsmaß 0,30 m

1 St 1-flg. Tür nach innen öffnend
Achsmaß 1,20 m

1 St Oberlichtfestfeld über Schalterpaneel und Tür
Achsmaß 1,50 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,14 m

1 St 90° Ecke

2 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,275 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,28 m

1,000 **Stk** EP ..... GP .....

2 **Glastrennwand, Festfelder, 3.780x3.670mm, 45 dB**
Position

Glastrennwand mit 125 mm Grundbautiefe, bewertetes Schalldämm-Maß nach DIN 4109 Rw,p 45 dB, inkl. der nachfolgend benannten Zubehörteile, soweit nicht in gesonderter Position beschrieben, liefern und einbauen.

Anschluss oben:
Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit dauerelastischer Versiegelung auszuführen.

Anschluss unten:
Der Einbau des untere Profils erfolgt bündig oberhalb der Oberkante des fertigen Fußbodens mit beidseitiger dauerelastischer Versiegelung.

Wandanschluss mit Toleranzausgleich:
Wandanschluß an ein anschließendes Bauteil, inkl. Toleranzausgleich von ca. +/- 10 mm. Wandanschlußfuge ca. 30 mm, inkl beidseitiger umlaufender dauerelastischer Versiegelung.

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 2 -

T-Stoß:
Wandanschluß an eine Glastrennwand als T-Stoß. Die Ausführung erfolgt als fester Anschluss ohne Toleranzausgleich.
Verglasung:
ESG-H für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs

Abmessung ca. : 3.780 mm x 3.760 mm
Querunterteilung : 2.500 mm über OKFF
Schallschutz : Rw,p 45 dB
Einbauort : EG 21/22 Stadzwerke KuZe Backoffice Pos. 02.01.2

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:
2 St Festfeld bodentief mit Oberlichtfestfeld Achsmaß 1,275 m
1 St Festfeld bodentief mit Oberlichtfestfeld Achsmaß 1,28 m

1,000 Stk EP ..... GP .....

3 Position **Glastrennwand, Festfelder, Tür 1-flg, Schalterpaneel, 90° Ecke, 5.135/2.950x3.670mm, 45 dB**

Glastrennwand mit 125 mm Grundbautiefe, bewertetes Schalldämm-Maß nach DIN 4109 Rw,p 45 dB, inkl. der nachfolgend benannten Zubehörteile, soweit nicht in gesonderter Position beschrieben, liefern und einbauen.
Anschluss oben:
Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit dauerelastischer Versiegelung auszuführen.
Anschluss unten:
Der Einbau des untere Profils erfolgt bündig oberhalb der Oberkante des fertigen Fußbodens mit beidseitiger dauerelastischer Versiegelung.
Wandanschluss mit Toleranzausgleich:
Wandanschluß an ein anschließendes Bauteil, inkl. Toleranzausgleich von ca. +/- 10 mm. Wandanschlußfuge ca. 30 mm, inkl beidseitiger umlaufender dauerelastischer Versiegelung.
Verglasung:
ESG-H für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs
Aluminiumzarge:
Aluminiumzarge als Einsatzelement mit wandbündigem Einbau in versetzbare Trennwand in Modulbauweise im

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 3 -

Achsrastersystem.
Aufbau, Unterkonstruktion, Anschlüsse, Beplankung nach technischen Vorbemerkungen.
Oberfläche Aluminiumzarge: DB 703 matt
<u>direkten WandanschlussAluminiumzarge:</u>
Aluzargen im Bereich der Laibung, gebohrt, gesenkt und befestigt: Befestigung wird durch Türblatt verdeckt.
Einsatz eines Wandanschlussprofils inkl. Dämmmaterial.
Anschlussprofil wird zum Baukörper hin ausgeklotzt und versiegelt.
Oberfläche Wandanschlussfuge: DB 703 matt
Wandanschlussfuge: 50mm
<u>Aluminium-Rohrrahmentürblatt:</u>
Aluminium-Rohrrahmentürblatt mit Glasfüllung als Doppelverglasung als Einsatzelement in Zarge, inkl. Beschläge
Ausführung 1-flügelig, nach innen öffnend;
Aufbau und Beschläge nach technischen Vorbemerkungen.
Feuerwiderstandsklasse DIN 4102: T0
Schalldämmmaß nach ISO 717-1: Türblatt inkl. Türzarge
Rw = 42dB
Anzahl der Bänder: 2 Stück
Oberfläche Rohrrahmentürblatt: DB 703 matt
Türblattstärke: 100 mm

Abmessung ca. : 5.135 mm x 3.670 mm, 90° Ecke
2.950 mm x 3.670 mm
Querunterteilung : 2.500 mm über OKFF
Schallschutz : Rw,p 45 dB
Einbauort : EG 13 Work and meet Backoffice
Pos. 02.01.3

<u>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</u>

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,25 m

3 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,245 m

1 St 90° Ecke

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,20 m

1 St Schalterpaneel bodentief
mit Oberlichtfestfeld wie Schalterpaneel
Achsmaß 0,365 m

1 St 1-flg. Tür nach innen öffnend
Schloss Einfachverriegelung
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,22 m

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 3 -

1,000 Stk EP ..... GP .....

4 Position **Glastrennwand, Festfelder, Türen 1-flg, AT-T, Schalterpaneel, 13.295x3.670mm, 35 dB**

Glastrennwand mit 125 mm Grundbautiefe, bewertetes Schalldämm-Maß nach DIN 4109 Rw,p 35 dB, inkl. der nachfolgend benannten Zubehörteile, soweit nicht in gesonderter Position beschrieben, liefern und einbauen.
Anschluss oben:
Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit dauerelastischer Versiegelung auszuführen.
Anschluss unten:
Der Einbau des untere Profils erfolgt bündig oberhalb der Oberkante des fertigen Fußbodens mit beidseitiger dauerelastischer Versiegelung.
Wandanschluss mit Toleranzausgleich:
Wandanschluß an ein anschließendes Bauteil, inkl. Toleranzausgleich von ca. +/- 10 mm. Wandanschlußfuge ca. 30 mm, inkl beidseitiger umlaufender dauerelastischer Versiegelung.
Verglasung:
ESG-H für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs
Aluminiumzarge:
Aluminiumzarge als Einsatzelement mit wandbündigem Einbau in versetzbare Trennwand in Modulbauweise im Achsrastersystem.
Aufbau, Unterkonstruktion, Anschlüsse, Beplankung nach technischen Vorbemerkungen.
Oberfläche Aluminiumzarge: DB 703 matt
Aluminium-Rohrrahmentürblatt:
Aluminium-Rohrrahmentürblatt mit Glasfüllung als Doppelverglasung als Einsatzelement in Zarge, inkl. Beschläge
Ausführung 1-flügelig, nach innen öffnend;
Aufbau und Beschläge nach technischen Vorbemerkungen.
Feuerwiderstandsklasse DIN 4102: T0
Schalldämmmaß nach ISO 717-1: Türblatt inkl. Türzarge Rw = 42dB
Anzahl der Bänder: 2 Stück
Oberfläche Rohrrahmentürblatt: DB 703 matt
Türblattstärke: 100 mm
automatischer Türantrieb mit Taster:
Als geräuscharmer elektrischer Drehflügelantrieb, mit verstellbarer Federkraft EN Größe 4-7.
Ausführung Kopfmontage auf der Bandgegenseite mit Rollenschiene.

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 4 -

Betriebsarten: Daueroffen, Automatik, Ladenschluss, Nacht, Off, über integrirten Programmschalter einstellbar.
Leichtes manuelles Öffnen aus der Schließlage, Türschließerbetrieb mit momentengeregeltem Schließvorgang, Hinderniserkennung und Reversierung, Diagnosefunktion und Fehlerspeicher.
Technische Merkmale:
Netzanschluss 230 V AC, 50/60 HZ
Türöffnungswinkel ca. 110°
Öffnungs- und Schließzeit einstellbar
Offenhaltezeit einstellbar
bahngesteuertes Öffnen und Schließen
Anschlußmöglichkeiten:
getrennte Eingänge für innere und äußere Sensoren, Not-Stopp Schalter, Programmschalter, Motorschloss, bauseitiger Türöffner, Stromversorgung für externe Geräte: 24 V DC, 1200 mA dauerhaft, kurzzeitig 1800 mA.
Elektroverkabelung bauseits.
Inkl. elektrischem Türöffner, universal DIN rechts/ links einstellbar, mit verstellbarer Radiusfalle, Nennspannung Dauerbetrieb: 8-24 V AC/DC, Stromaufnahme: 200 mA (bei 8-11 V), Stromaufnahme 50 mA (bei 12-24 V)
Flächentaster bauseits.
<u>T-Stoß GK-Wand in Glastrennwand laufend</u>
Anschluss einer GK-Wand an eine Glastrennwand als T-Stoß. Die im Vorfeld erstellte GK-Wand steht so weit in die Systemwand ein, dass sowohl ein Schraubgrund verfügbar ist, als auch geeignete Dichtungsmassnahmen vorgenommen werden können. Flurseitig wird die GK-Wand mit einem Metallpaneel verblendet. Raumseitig wird die Flurwand als Wandanschluss mit Toleranzausgleich ausgeführt.
Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102: F0
Oberflächen:
Anschlussprofile: DB 703 matt
Wandschale und Bekantung: HPL 0,8 mm, Holzoptik, Pinie grau
Abmessungen:
Wandanschlussfuge auf Raumseite: 30mm

Abmessung ca. : 13.295 mm x 3.670 mm
Querunterteilung : 2.500 mm über OKFF
Schallschutz : Rw,p 35 dB
Einbauort : EG 25 Stadtwerke KuZe Callcenter
EG 27 Stadtwerke Büro
Pos. 02.01.4

<u>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</u>
1 St Festfeld bodentief

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

- Fortsetzung von Eintrag 4 -

mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,315 m

1 St 1-flg. Tür nach innen öffnend
Schloss Einfachverriegelung
Achsmaß 1,20 m

1 St Schalterpaneel bodentief
Achsmaß 0,30 m

1 St Oberlichtfestfeld über Schalterpaneel und Tür
Achsmaß 1,50 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,015 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,315 m

1 St T-Stoß, Metallpaneel
Achsmaß 0,20 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,335 m

1 St 1-flg. Tür nach innen öffnend
autom. Türöffner mit Taster
Schloss Einfachverriegelung
Achsmaß 1,20 m

1 St Schalterpaneel bodentief
Achsmaß 0,30 m

1 St Oberlichtfestfeld über Schalterpaneel und Tür
Achsmaß 1,50 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,04 m

2 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,34 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,335 m

1,000 Stk EP ..... GP .....

5 **Glastrennwand, Festfelder, Tür 1-flg, Schalterpaneel, 6.610x3.500mm, 35 dB**
Position

Glastrennwand mit 125 mm Grundbautiefe, bewertetes Schalldämm-Maß nach DIN 4109 Rw,p 35 dB, inkl. der nachfolgend benannten Zubehörteile, soweit nicht in gesonderter Position beschrieben, liefern und einbauen.
Anschluss oben:
Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 5 -

dauerelastischer Versiegelung auszuführen.
Anschluss unten:
Der Einbau des untere Profils erfolgt bündig oberhalb der Oberkante des fertigen Fußbodens mit beidseitiger dauerelastischer Versiegelung.
Wandanschluss mit Toleranzausgleich:
Wandanschluß an ein anschließendes Bauteil, inkl. Toleranzausgleich von ca. +/- 10 mm. Wandanschlußfuge ca. 30 mm, inkl beidseitiger umlaufender dauerelastischer Versiegelung.
Verglasung:
ESG-H für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs
Aluminiumzarge:
Aluminiumzarge als Einsatzelement mit wandbündigem Einbau in versetzbare Trennwand in Modulbauweise im Achsrastersystem.
Aufbau, Unterkonstruktion, Anschlüsse, Beplankung nach technischen Vorbemerkungen.
Oberfläche Aluminiumzarge: DB 703 matt
Aluminium-Rohrrahmentürblatt:
Aluminium-Rohrrahmentürblatt mit Glasfüllung als Doppelverglasung als Einsatzelement in Zarge, inkl. Beschläge
Ausführung 1-flügelig, nach innen öffnend;
Aufbau und Beschläge nach technischen Vorbemerkungen.
Feuerwiderstandsklasse DIN 4102: T0
Schalldämmmaß nach ISO 717-1: Türblatt inkl. Türzarge
Rw = 42dB
Anzahl der Bänder: 2 Stück
Oberfläche Rohrrahmentürblatt: DB 703 matt
Türblattstärke: 100 mm

Abmessung ca. : 6.610 mm x 3.500 mm
Querunterteilung : 2.500 mm über OKFF
Schallschutz : Rw,p 35 dB
Einbauort : EG 30 Stadtwerke Vertrieb/ EDL
Pos. 02.01.5

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,335 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,34 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,035 m

1 St Schalterpaneel bodentief

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 5 -

Achsmaß 0,30 m
1 St 1-flg. Tür nach innen öffnend
Schloss Einfachverriegelung
Achsmaß 1,20 m
1 St Oberlichtfestfeld über Schalterpaneel und Tür
Achsmaß 1,50 m
1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,34 m

1,000 Stk EP ..... GP .....

6 **Glastrennwand, Festfelder, Türen 1-flg, AT-T, Schalterpaneel, 14.765x3.500mm, 35 dB**
Position

Glastrennwand mit 125 mm Grundbautiefe, bewertetes Schalldämm-Maß nach DIN 4109 Rw,p 35 dB, inkl. der nachfolgend benannten Zubehörteile, soweit nicht in gesonderter Position beschrieben, liefern und einbauen.
Anschluss oben:
Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit dauerelastischer Versiegelung auszuführen.
Anschluss unten:
Der Einbau des untere Profils erfolgt bündig oberhalb der Oberkante des fertigen Fußbodens mit beidseitiger dauerelastischer Versiegelung.
Wandanschluss mit Toleranzausgleich:
Wandanschluß an ein anschließendes Bauteil, inkl. Toleranzausgleich von ca. +/- 10 mm. Wandanschlußfuge ca. 30 mm, inkl beidseitiger umlaufender dauerelastischer Versiegelung.
Verglasung:
ESG-H für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs
Aluminiumzarge:
Aluminiumzarge als Einsatzelement mit wandbündigem Einbau in versetzbare Trennwand in Modulbauweise im Achsrastersystem.
Aufbau, Unterkonstruktion, Anschlüsse, Beplankung nach technischen Vorbemerkungen.
Oberfläche Aluminiumzarge: DB 703 matt
Aluminium-Rohrrahmentürblatt:
Aluminium-Rohrrahmentürblatt mit Glasfüllung als Doppelverglasung als Einsatzelement in Zarge, inkl. Beschläge
Ausführung 1-flügelig, nach innen öffnend;
Aufbau und Beschläge nach technischen Vorbemerkungen.
Feuerwiderstandsklasse DIN 4102: T0
Schalldämmmaß nach ISO 717-1: Türblatt inkl. Türzarge

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 6 -

Rw = 42dB
Anzahl der Bänder: 2 Stück
Oberfläche Rohrrahmentürblatt: DB 703 matt
Türblattstärke: 100 mm
<u>automatischer Türantrieb mit Taster:</u>
Als geräuscharmer elektrischer Drehflügelantrieb, mit verstellbarer Federkraft EN Größe 4-7.
Ausführung Kopfmontage auf der Bandgegenseite mit Rollenschiene.
Betriebsarten: Daueroffen, Automatik, Ladenschluss, Nacht, Off, über integrirten Programmschalter einstellbar.
Leichtes manuelles Öffnen aus der Schließlage, Türschließerbetrieb mit momentengeregeltem Schließvorgang, Hinderniserkennung und Reversierung, Diagnosefunktion und Fehlerspeicher.
Technische Merkmale:
Netzanschluss 230 V AC, 50/60 HZ
Türöffnungswinkel ca. 110°
Öffnungs- und Schließzeit einstellbar
Offenhaltezeit einstellbar
bahngesteuertes Öffnen und Schließen
Anschlußmöglichkeiten:
getrennte Eingänge für innere und äußere Sensoren, Not-Stopp Schalter, Programmschalter, Motorschloss, bauseitiger Türöffner, Stromversorgung für externe Geräte: 24 V DC, 1200 mA dauerhaft, kurzzeitig 1800 mA.
Elektroverkabelung bauseits.
Inkl. elektrischem Türöffner, universal DIN rechts/ links einstellbar, mit verstellbarer Radiusfalle, Nennspannung Dauerbetrieb: 8-24 V AC/DC, Stromaufnahme: 200 mA (bei 8-11 V), Stromaufnahme 50 mA (bei 12-24 V)
Flächentaster bauseits.
<u>T-Stoß GK-Wand in Glastrennwand laufend</u>
Anschluss einer GK-Wand an eine Glastrennwand als T-Stoß. Die im Vorfeld erstellte GK-Wand steht so weit in die Systemwand ein, dass sowohl ein Schraubgrund verfügbar ist, als auch geeignete Dichtungsmassnahmen vorgenommen werden können. Flurseitig wird die GK-Wand mit einem Metallpaneel verblendet. Raumseitig wird die Flurwand als Wandanschluss mit Toleranzausgleich ausgeführt.
Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102: F0
Oberflächen:
Anschlussprofile: DB 703 matt
Wandschale und Bekantung: HPL 0,8 mm, Holzoptik, Pinie grau
Abmessungen:
Wandanschlussfuge auf Raumseite: 30mm

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 6 -

Abmessung ca. : 14.765 mm x 3.500 mm
Querunterteilung : 2.500 mm über OKFF
Schallschutz : Rw,p 35 dB
Einbauort : EG 30/ 33 Stadtwerke Vertrieb/ EDL
Pos. 02.01.6

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,34 m

2 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,345 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,045 m

1 St Schalterpaneel bodentief
Achsmaß 0,30 m

1 St 1-flg. Tür nach innen öffnend
autom. Türöffner mit Taster
Schloss Einfachverriegelung
Achsmaß 1,20 m

1 St Oberlichtfestfeld über Schalterpaneel und Tür
Achsmaß 1,50 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,34 m

1 St T-Stoß, Metallpaneel
Achsmaß 0,20 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,34 m

1 St 1-flg. Tür nach innen öffnend
autom. Türöffner mit Taster
Schloss Einfachverriegelung
Achsmaß 1,20 m

1 St Schalterpaneel bodentief
Achsmaß 0,30 m

1 St Oberlichtfestfeld über Schalterpaneel und Tür
Achsmaß 1,50 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,045 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,35 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,345 m

- Fortsetzung auf nächster Seite -

- Fortsetzung von Eintrag 6 -

1,000 Stk EP ..... GP .....

7 **Glastrennwand, Festfelder, Tür 1-flg, AT-T, Schalterpaneel, 3.310x3.670mm, 35 dB**
Position

Glastrennwand mit 125 mm Grundbautiefe, bewertetes Schalldämm-Maß nach DIN 4109 Rw,p 35 dB, inkl. der nachfolgend benannten Zubehörteile, soweit nicht in gesonderter Position beschrieben, liefern und einbauen.
Anschluss oben:
Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit dauerelastischer Versiegelung auszuführen.
Anschluss unten:
Der Einbau des untere Profils erfolgt bündig oberhalb der Oberkante des fertigen Fußbodens mit beidseitiger dauerelastischer Versiegelung.
Wandanschluss mit Toleranzausgleich:
Wandanschluß an ein anschließendes Bauteil, inkl. Toleranzausgleich von ca. +/- 10 mm. Wandanschlußfuge ca. 30 mm, inkl beidseitiger umlaufender dauerelastischer Versiegelung.
Verglasung:
ESG-H für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs
Aluminiumzarge:
Aluminiumzarge als Einsatzelement mit wandbündigem Einbau in versetzbare Trennwand in Modulbauweise im Achsrastersystem.
Aufbau, Unterkonstruktion, Anschlüsse, Beplankung nach technischen Vorbemerkungen.
Oberfläche Aluminiumzarge: DB 703 matt
Aluminium-Rohrrahmentürblatt:
Aluminium-Rohrrahmentürblatt mit Glasfüllung als Doppelverglasung als Einsatzelement in Zarge, inkl. Beschläge
Ausführung 1-flügelig, nach innen öffnend;
Aufbau und Beschläge nach technischen Vorbemerkungen.
Feuerwiderstandsklasse DIN 4102: T0
Schalldämmmaß nach ISO 717-1: Türblatt inkl. Türzarge Rw = 42dB
Anzahl der Bänder: 2 Stück
Oberfläche Rohrrahmentürblatt: DB 703 matt
Türblattstärke: 100 mm
automatischer Türantrieb mit Taster:
Als geräuscharmer elektrischer Drehflügelantrieb, mit verstellbarer Federkraft EN Größe 4-7.
Ausführung Kopfmontage auf der Bandgegenseite mit Rollenschiene.
Betriebsarten: Daueroffen, Automatik, Ladenschluss,

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 7 -

Nacht, Off, über integrirten Programmschalter
einstellbar.
Leichtes manuelles Öffnen aus der Schließlage,
Türschließerbetrieb mit momentengeregeltem
Schließvorgang, Hinderniserkennung und Reversierung,
Diagnosefunktion und Fehlerspeicher.
Technische Merkmale:
Netzanschluss 230 V AC, 50/60 HZ
Türöffnungswinkel ca. 110°
Öffnungs- und Schließzeit einstellbar
Offenhaltezeit einstellbar
bahngesteuertes Öffnen und Schließen
Anschlußmöglichkeiten:
getrennte Eingänge für innere und äußere Sensoren,
Not-Stopp Schalter, Programmschalter, Motorschloss,
bauseitiger Türöffner, Stromversorgung für externe
Geräte: 24 V DC, 1200 mA dauerhaft, kurzzeitig 1800 mA.
Elektroverkabelung bauseits.
Inkl. elektrischem Türöffner, universal DIN rechts/
links einstellbar, mit verstellbarer Radiusfalle,
Nennspannung Dauerbetrieb: 8-24 V AC/DC, Stromaufnahme:
200 mA (bei 8-11 V), Stromaufnahme 50 mA (bei 12-24 V)
Flächentaster bauseits.

Abmessung ca. : 3.310 mm x 3.670 mm
Querunterteilung : 2.500 mm über OKFF
Schallschutz : Rw,p 35 dB
Einbauort : EG 42 Stadtwerke Büro
Pos. 02.01.7

<u>Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:</u>

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,02 m

1 St 1-flg. Tür nach innen öffnend
autom. Türöffner mit Taster
Schloss Einfachverriegelung
Achsmaß 1,20 m

1 St Schalterpaneel bodentief
Achsmaß 0,30 m

1 St Oberlichtfestfeld über Schalterpaneel und Tür
Achsmaß 1,50 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 0,725 m

1,000 Stk EP ..... GP .....

8 Position

Glastrennwand, Festfeld, Tür 1-flg, Schalterpaneel, 2.450x3.670mm, 35 dB

Glastrennwand mit 125 mm Grundbautiefe, bewertetes Schalldämm-Maß nach DIN 4109 Rw,p 35 dB, inkl. der nachfolgend benannten Zubehörteile, soweit nicht in gesonderter Position beschrieben, liefern und einbauen.
Anschluss oben:
Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit dauerelastischer Versiegelung auszuführen.
Anschluss unten:
Der Einbau des untere Profils erfolgt bündig oberhalb der Oberkante des fertigen Fußbodens mit beidseitiger dauerelastischer Versiegelung.
Wandanschluss mit Toleranzausgleich:
Wandanschluß an ein anschließendes Bauteil, inkl. Toleranzausgleich von ca. +/- 10 mm. Wandanschlußfuge ca. 30 mm, inkl beidseitiger umlaufender dauerelastischer Versiegelung.
Verglasung:
ESG-H für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs
Aluminiumzarge:
Aluminiumzarge als Einsatzelement mit wandbündigem Einbau in versetzbare Trennwand in Modulbauweise im Achsrastersystem.
Aufbau, Unterkonstruktion, Anschlüsse, Beplankung nach technischen Vorbemerkungen.
Oberfläche Aluminiumzarge: DB 703 matt
direkten WandanschlussAluminiumzarge:
Aluzargen im Bereich der Laibung, gebohrt, gesenkt und befestigt: Befestigung wird durch Türblatt verdeckt.
Einsatz eines Wandanschlussprofils inkl. Dämmmaterial.
Anschlussprofil wird zum Baukörper hin ausgeklotzt und versiegelt.
Oberfläche Wandanschlussfuge: DB 703 matt
Wandanschlussfuge: 50mm
Aluminium-Rohrrahmentürblatt:
Aluminium-Rohrrahmentürblatt mit Glasfüllung als Doppelverglasung als Einsatzelement in Zarge, inkl. Beschläge
Ausführung 1-flügelig, nach innen öffnend;
Aufbau und Beschläge nach technischen Vorbemerkungen.
Feuerwiderstandsklasse DIN 4102: T0
Schalldämmmaß nach ISO 717-1: Türblatt inkl. Türzarge
Rw = 42dB
Anzahl der Bänder: 2 Stück
Oberfläche Rohrrahmentürblatt: DB 703 matt
Türblattstärke: 100 mm

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 8 -

Abmessung ca. : 2.450 mm x 3.670 mm
Querunterteilung : 2.500 mm über OKFF
Schallschutz : Rw,p 35 dB
Einbauort : EG 41 Stadtwerke Büro
Pos. 02.01.8

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St 1-flg. Tür nach innen öffnend
Schloss Einfachverriegelung
Achsmaß 1,20 m

1 St Schalterpaneel bodentief
Achsmaß 0,30 m

1 St Oberlichtfestfeld über Schalterpaneel und Tür
Achsmaß 1,50 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 0,87 m

1,000 Stk EP ..... GP .....

9 **Glastrennwand, Festfelder, Tür 1-flg, Schalterpaneel, 5.050x3.670mm, 35 dB**
Position

Glastrennwand mit 125 mm Grundbautiefe, bewertetes Schalldämm-Maß nach DIN 4109 Rw,p 35 dB, inkl. der nachfolgend benannten Zubehörteile, soweit nicht in gesonderter Position beschrieben, liefern und einbauen.
Anschluss oben:
Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit dauerelastischer Versiegelung auszuführen.
Anschluss unten:
Der Einbau des untere Profils erfolgt bündig oberhalb der Oberkante des fertigen Fußbodens mit beidseitiger dauerelastischer Versiegelung.
Wandanschluss mit Toleranzausgleich:
Wandanschluß an ein anschließendes Bauteil, inkl. Toleranzausgleich von ca. +/- 10 mm. Wandanschlußfuge ca. 30 mm, inkl beidseitiger umlaufender dauerelastischer Versiegelung.
Verglasung:
ESG-H für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs
Aluminiumzarge:
Aluminiumzarge als Einsatzelement mit wandbündigem Einbau in versetzbare Trennwand in Modulbauweise im Achsrastersystem.
Aufbau, Unterkonstruktion, Anschlüsse, Beplankung nach technischen Vorbemerkungen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 9 -

Oberfläche Aluminiumzarge: DB 703 matt
Aluminium-Rohrrahmentürblatt:
Aluminium-Rohrrahmentürblatt mit Glasfüllung als Doppelverglasung als Einsatzelement in Zarge, inkl. Beschläge
Ausführung 1-flügelig, nach innen öffnend;
Aufbau und Beschläge nach technischen Vorbemerkungen.
Feuerwiderstandsklasse DIN 4102: T0
Schalldämmmaß nach ISO 717-1: Türblatt inkl. Türzarge
Rw = 42dB
Anzahl der Bänder: 2 Stück
Oberfläche Rohrrahmentürblatt: DB 703 matt
Türblattstärke: 100 mm
T-Stoß GK-Wand in Glastrennwand laufend
Anschluss einer GK-Wand an eine Glastrennwand als T-Stoß. Die im Vorfeld erstellte GK-Wand steht so weit in die Systemwand ein, dass sowohl ein Schraubgrund verfügbar ist, als auch geeignete Dichtungsmassnahmen vorgenommen werden können. Flurseitig wird die GK-Wand mit einem Metallpaneel verblendet. Raumseitig wird die Flurwand als Wandanschluss mit Toleranzausgleich ausgeführt.
Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102: F0
Oberflächen:
Anschlussprofile: DB 703 matt
Wandschale und Bekantung: HPL 0,8 mm, Holzoptik, Pinie grau
Abmessungen:
Wandanschlussfuge auf Raumseite: 30mm

Abmessung ca.	: 5.050 mm x 3.670 mm
Querunterteilung	: 2.500 mm über OKFF
Schallschutz	: Rw,p 35 dB
Einbauort	: EG 38 Stadtwerke Büro Pos. 02.01.9

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	Festfeld bodentief mit Oberlichtfestfeld Achsmaß 0,97 m
1 St	Schalterpaneel bodentief Achsmaß 0,30 m
1 St	1-flg. Tür nach innen öffnend Schloss Einfachverriegelung Achsmaß 1,20 m
1 St	Oberlichtfestfeld über Schalterpaneel und Tür Achsmaß 1,50 m
1 St	Festfeld bodentief mit Oberlichtfestfeld Achsmaß 1,27 m

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 9 -

1 St T-Stoß, Metallpaneel
Achsmaß 0,20 m

1 St Festfeld bodentief
mit Oberlichtfestfeld
Achsmaß 1,04 m

1,000 **Stk** EP ..... GP .....

1 Position **GK-Deckenschürze, d=150mm, h=480mm, 50 dB, Einfachständerwerk, 2-lg GK A**

Deckenschürze zur Lastabtragung DIN 4103-1,
Einbaubereich 2 DIN 4103-1, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 50 dB hängend an STB-Decken verankert, als Sturz oberhalb von Glastrennwänden herstellen.
Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, Ständerachsabstand 625 mm, unterer Abschluss aus UW-Doppelprofil mit eingelegtem UA-Profil.
Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßend und abrutschsicher verlegen.
Beplankung beidseitig sowie untere Abdeckung, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, zweilagig.
Befestigung mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2.
Spachtelung Qualitätsstufe Q3.
Einschließlich starrem Anschluss oben an STB-Decken, und seitlich an STB- oder MW-Wände, inkl. schräger Abhängung zur Aussteifung im unteren Bereich an der äußeren Lage und an der STB-Decke befestigt.

Höhe	: 0,48 m
Dicke	: 150 mm
Schallschutz	: Rw ≥ 50 dB
Anschluss unten	: ohne
Anschluss oben	: STB starr
Anschluss seitlich	: MW od. STB starr GK biegeweich, in gesonderter Position
Baustoffklasse	: DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar)
Profil	: UW/ UA 100
Dämmstoffdicke	: mind. 80 mm
Bauplatten	: Typ A, 2-lagig
Plattendicke	: 12,5 mm
Einbauort	: Pos. 02.01.1, 02.01.2, 02.01.3, 02.01.4, 02.01.7, 02.01.8, 02.01.9

34,000 **m²** EP ..... GP .....

2 Position

GK-Deckenschürze, d=150mm, h=650mm, 50 dB, Einfachständerwerk, 2-lg GK A

wie vor, jedoch

Höhe : 0,65 m
Einbauort : Pos. 02.01.5, 02.01.6

3,000 m² EP ..... GP .....

3 Position

Wanddurchbruch herstellen, WD 150mm, 2-lg GK A, eckig, bis 0,50m²

Wanddurchbruch, Dicke Wand 150 mm, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, eckig, mit CW-Profil DIN 18182-1 100/50/0,6, Einfachständerwerk, Leibung 1-lagig beplankt herstellen.

Größe : bis 0,50 m²
Dicke Wand : 150 mm
Schallschutz : Rw ≥ 50 dB
Baustoffklasse : DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar)
Bauplatten : Typ A, 1-lagig
Plattendicke : 12,5 mm

45,000 St EP ..... GP .....

4 Position

T-Verbindung Inneneckprofil, WD 150mm, 50 dB, 2-lg GK A

T-Verbindung, mit Inneneckprofilen herstellen.

Höhe : 0,48 m
Dicke Wand : 150 mm
Schallschutz : Rw ≥ 50 dB
Einbauort : Pos. 02.01.3 und 02.01.4

0,500 m EP ..... GP .....

5 Position

Außenecke, 50 dB, WD 150mm, 2-lg GK A

Außenecke, Bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 50 dB herstellen.

Höhe : 0,48 m

- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag: .....

- Fortsetzung von Eintrag 5 -

Dicke Wand : 150 mm
Winkel : 90°
Schallschutz : Rw ≥ 50 dB
Einbauort : Pos. 02.01.3, 02.01.5

1,000 **m** EP ..... GP .....

6 **Deckenanschluss gleitend 20mm, 4-lagig, WD 150 mm**

Position

Anschluss, an Massivbauteil, gleitend bis Deckendurchbiegung 20 mm, Dicke Wand 150 mm, aus verleimtem Plattenstreifen, 4-lagig und UW-Profilen gemäß DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Anschluss oben an Decke herstellen.

80,000 **m** EP ..... GP .....

Übertrag: .....

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)

1 Position

Stundenlohn Facharbeiter

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anordnung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:

Facharbeiter

25,000 **Std** EP ..... GP .....

2 Position

Stundenlohn Helfer

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und nur auf ausdrückliche Anordnung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:

Helfer

25,000 **Std** EP ..... GP .....

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

Summenangaben aller Gliederungspunkte

LV 16 GLASTRENNWÄNDE

Nr.	Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	Gesamt in EUR
01	Titel	BAUSTELLENEINRICHTUNG U.SONSTIGE ARBEITEN	.....
02	Titel	GLASTRENNWÄNDE	.....
01	Bereich	GLASTRENNWÄNDE	
02	Bereich	GK-DECKENSCHÜRZE OBERHALB GL...	
03	Titel	STUNDENLOHNARBEITEN	.....

Gesamtsumme	LV 16 GLASTRENNWÄNDE	.....
	MWSt. 19,0 %	.....
	Gesamtsumme inkl. MWSt.	**.....**